

Lac de Lucelle

Jahresbericht 2019 der Stiftung



Das Wort des Präsidenten: Roger Grünblatt

Nach den Statuten letztes Jahr wurden dieses Jahr die Organe der Stiftung (Vorstand und Stiftungsrat) den neuen Gegebenheiten angepasst und vom zuständigen Amt des Kantons gutgeheissen. Die Stiftung ist somit juristisch und administrativ wieder auf dem neuesten Stand.

Die Situation des Hauses, das der Stiftung in Lucelle gehört, ist unbefriedigend, da die Mieteinnahmen nicht kostendeckend sind. Deshalb hat die Stiftung beschlossen, den Vertrag mit der Mieterin zu kündigen. Die Kündigung dient auch als Anlass das Objekt zu renovieren. Die Renovation ist für das Jahr 2020 vorgesehen. Ab Herbst 2020 sollte dann das Haus zu einem marktüblichen Ansatz vermietet werden können.

Auch diskutiert wurden in diesem Jahr die Sicherheitsvorkehrungen um den See, nachdem ein Insasse der Stiftung St-Catherine tot (Herzversagen) im See aufgefunden wurde. Im Beisein der Präsidenten des Hauses St-Catherine wurde beschlossen, keine zusätzlichen Massnahmen zu treffen, da es sich um ein Naturreservat handelt und dies öffentlich zugänglich ist. Zudem sind die Wege und Barrieren um den Weg in gutem Zustand.

2019 hat sich Eduard Belser nach fünfzehn Jahren Engagement für die Belange des Lac de Lucelle entschlossen, aus dem Vorstand und Rat der Stiftung zurückzutreten. Edi Belser hat während fünfzehn Jahren als Mitglied, Vizepräsident und Präsident ad interim die Stiftung geprägt und mitgestaltet. Als Gründer und Präsident des Vereins «Freunde des Lac de Lucelle» hinterlässt er eine Organisation, die die Arbeit der Stiftung alljährlich mit einem grossen Betrag unterstützt. Seine vielen Kontakte aus der Zeit seiner politischen Tätigkeiten haben es immer wieder ermöglicht, Gönnerbeiträge namhafter Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben der Region Basel für den Verein zu erhalten. Für all dieses Engagement möchte ich Edi im Namen der Stiftung ganz herzlich danken. Für seine Verdienste wurde Edi zum Ehrenmitglied der Stiftung erklärt.

Ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt wurde Bernard Jacquat. Er hat sich für die Belange der Stiftung zur Anfangszeit eingesetzt und damit die Grundlagen für das heutige Funktionieren geschaffen.

Neu im Stiftungsrat Einsitz genommen haben Fritz Ramseier, Psychiater, wohnhaft in Basel und Lucelle. Fritz übernimmt den Vorstand des Vereins «Freunde des Lac de Lucelle» und führt so die Arbeit von Edi Belser weiter. Neu im Stiftungsrat ist auch Andreas Burckhardt aus Basel. Der studierte Jurist ist der Verwaltungsrat der Groupe Bâloise und langjähriges Mitglied des Vereins der Freunde des Lac de Lucelle.

Die Stiftung freut sich sehr auf die Erfahrung und die Fähigkeiten dieser beiden Persönlichkeiten zählen zu dürfen und freut sich auf eine Zusammenarbeit mit ihnen.

Mandate und Ziele: Die Projekte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der Organe der Stiftung:

Die beiden Organe der Stiftung wurden auf den neuesten Stand gebracht und von der Rechtsabteilung des Kanton Jura gutgeheissen.

Aktuelle Zusammensetzung des Vorstands und des Stiftungsrates:

Roger Grünblatt	Präsident
Fabienne Blavel	Vize-Präsidentin
Christophe Schaffter	Sekretär
Catherine Beuchat	Verwalterin
Rolf Bolliger	Vorstandsmitglied
Jean-François Rollat	Vorstandsmitglied
Lucien Fankhauser	Vorstandsmitglied
Stève Guerne	Vorstandsmitglied, Delegierter des Kanton Jura
Fabrice Kaufmann	Vorstandsmitglied, technischer Verantwortlicher
Felix Jehle	Stiftungsrat, Verantwortlicher Webseite
Fritz Ramseier	Stiftungsrat, Präsident Verein FLL
Hubert Ackermann	Stiftungsrat
Michel Hauser	Stiftungsrat
Hubert Frainier	Stiftungsrat, Bürgermeister Pleigne
Andreas Burckhardt	Stiftungsrat, Verwaltungsratspräsident der Bâloise
Bernard Fankhauser	Stiftungsrat, Bürgermeister Lucelle

Ehrenmitglieder:

Guido Zäch, Bernard Jacquat, Gabriel Nusbaumer, Walter Wirth, Konrad Baumann, Blaise Guenat, Eduard Belser

Arbeiten und Mandate

Neben den normalen Unterhaltungsarbeiten rund um den See und der Beschäftigung mit der Mietsituation unseres Hauses wurden 2019 keine grösseren Arbeiten realisiert. Hervorheben möchte ich aber die Arbeiten und Mandate, die intern realisiert werden konnten.

- Michel Hauser hat alle Dokumente im Zusammenhang mit der Stiftung zusammengetragen, gesichtet und klassifiziert. Die Unterlagen der Stiftung werden nun

zentral im Gemeindezentrum in Pleigne archiviert. Damit ist Geschichte der Stiftung für zukünftige Interessierte einseh- und nachvollziehbar.

- Felix Jehle hat die Broschüren überarbeitet und sie farblich auf die Webseite abgestimmt. Auf der Webseite dokumentiert er photographisch das Leben der Stiftung und des Vereins und stellt so sicher, dass wir die jährlichen Aktivitäten und Arbeiten sichtbar machen können.
- Fabrice Kaufmann hat sich um die Planung des Plexiglasbehälters für die Broschüren gekümmert. Dieser wird 2020 installiert. Auch von ihm angedacht war die Errichtung eines «Schwalbenturms». Leider konnte dies wegen Mangels an einem geeigneten Standort nicht realisiert werden.
- 2019 waren wir je einmal an den Märkten von Laufen und Delémont vertreten. Die Aktion brachte viele gute Gespräche und auch einige neue Mitglieder.

Projekte

Massnahmen, um neue Mitglieder zu werben

Wir werden auch im Jahr 2020 auf dem Markt in Delémont anwesend sein. Konkretisiert werden soll auch, dass sich die Stiftung und der Verein ein paar Mal pro Jahr am Lac de Lucelle präsentiert, um mit den Besuchern dort ins Gespräch zu kommen. Unsere Präsenz am See wird auch verstärkt durch die Installation eines Plexiglasbehälters mit Broschüren. Schliesslich ist auch ein Arbeitstag und Picknick mit den Mitgliedern des Vereins vorgesehen.

Wir arbeiten weiter daran, in der Öffentlichkeit sichtbarer zu werden. Dazu wird Felix Jehle Postkarten und Kalender mit Sujets des Sees entwickeln, die an den verschiedenen Anlässen verkauft oder abgegeben werden können.

Durch die Initiative von Fabrice Kaufmann beteiligt sich die Stiftung «40 Eichen für 40 Jahre Kanton Jura». Zwei der Eichen werden auf dem Gebiet der Stiftung gepflanzt werden.

Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten

Es ist vorgesehen, dass wir 2020 den Zustand des Sees analysieren lassen. Es scheint, dass er am Verlanden ist. Jetzt muss abgeklärt werden, ob etwas unternommen werden soll.

Situation des zur Stiftung gehörenden Hauses:

Die zur Stiftung gehörenden Liegenschaft wird renoviert. Der jetzigen Mieterin wurde auf Sommer gekündigt. Die Arbeiten wurden mit ca. 50'000 Franken budgetiert (+20% für Unvorhergesehenes)

Finanzen

Der Jahresabschluss der Stiftung weist einen Verlust von CHF 1956.04.- aus.

Das Budget für 2020 sieht ein Defizit von CHF 13'950.- voraus.